



**Stiftung Alters-
und Pflegeheim Domleschg**

7413 Fürstenu

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
über die Prüfung der Jahresrechnung 2020

- Bericht an den Stiftungsrat
- Bilanz per 31. Dezember 2020
- Erfolgsrechnung des Jahres 2020
- Geldflussrechnung
- Veränderung des Kapitals
- Anhang zur Jahresrechnung
- Umfassender Bericht an den Stiftungsrat

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Alters-
und Pflegeheim Domleschg
7413 Fürstenuau

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg in Fürstenuau, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 7. April 2021

Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte

Bilanz per 31.12.2020

	Ziffer im Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2.1	1'519'262.77	18.79%	1'641'648.13	19.46%
Wertschriften des Umlaufvermögens	2.2	-	0.00%	-	0.00%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	536'924.85	6.64%	521'464.20	6.18%
Übrige kurzfristige Forderungen	2.4	-	0.00%	31.50	0.00%
Vorräte	2.5	68'925.02	0.85%	39'970.36	0.47%
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.6	7'858.65	0.10%	13'624.15	0.16%
Total Umlaufvermögen		2'132'971.29	26.38%	2'216'738.34	26.28%
Finanzanlagen	2.7	8'000.00	0.10%	8'000.00	0.09%
Sachanlagen	2.8	5'945'409.05	73.52%	6'209'206.19	73.62%
Total Anlagevermögen		5'953'409.05	73.62%	6'217'206.19	73.72%
TOTAL AKTIVEN		8'086'380.34	100.00	8'433'944.53	100.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.9	280'401.08	3.47%	228'688.55	2.71%
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	-	0.00%	-	0.00%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.11	108'670.00	1.34%	98'840.00	1.17%
Passive Rechnungsabgrenzung	2.12	152'947.25	1.89%	109'248.79	1.30%
Kurzfristige Rückstellungen	2.13	-	0.00%	-	0.00%
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	2.14	44'811.40	0.55%	48'697.95	0.58%
Total Kurzfristiges Fremdkapital		586'829.73	7.26%	485'475.29	5.76%
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.15	-	0.00%	-	0.00%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.16	-	0.00%	-	0.00%
Langfristige Rückstellungen	2.17	-	0.00%	-	0.00%
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	2.18	518'400.00	6.41%	547'200.00	6.49%
Total Langfristiges Fremdkapital		518'400.00	6.41%	547'200.00	6.49%
Total Fremdkapital		1'105'229.73	13.67%	1'032'675.29	12.24%
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	*	2'189'125.20	27.07%	2'189'125.20	25.96%
Baufonds (zweckgebunden)	*	993'150.33	12.28%	1'114'349.90	13.21%
Bewertungsreserve FER	*	2'197'502.89	27.18%	2'197'502.89	26.06%
Gewinnreserve	*	1'601'372.19	19.80%	1'900'291.25	22.53%
Jahresgewinn	*	-	0.00%	-	0.00%
Total Organisationskapital		6'981'150.61	86.33%	7'401'269.24	87.76%
TOTAL PASSIVEN		8'086'380.34	100.00	8'433'944.53	100.00

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Ziffer im Anhang	Jahr 2020 CHF	Jahr 2019 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2.19	4'631'705.70	4'577'981.15
Betriebsertrag		4'631'705.70	4'577'981.15
Personalaufwand	2.20	3'802'070.19	3'566'079.04
Sachaufwand	2.21	758'990.27	796'643.18
Betriebsaufwand		4'561'060.46	4'362'722.22
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		70'645.24	215'258.93
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.8	539'824.57	518'014.25
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-469'179.33	-302'755.32
Finanzertrag	2.22	1'785.00	3'073.10
Finanzaufwand	2.22	8'984.15	9'362.25
Finanzergebnis		-7'199.15	-6'289.15
Betriebsfremder Ertrag	2.23	-	-
Betriebsfremder Aufwand	2.23	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14+2.18	28'800.00	28'800.00
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14+2.18	-	-
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		28'800.00	28'800.00
Ordentliches Ergebnis		-447'578.48	-280'244.47
Ausserordentlicher Ertrag	2.24	27'459.85	12'643.00
Ausserordentlicher Aufwand	2.24	-	-
Ausserordentliches Ergebnis		27'459.85	12'643.00
Ertragssteuern	2.25	-	-
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		-420'118.63	-267'601.47
Entnahme Organisationskapital	*	511'024.57	489'214.25
Zuweisung Organisationskapital	*	389'825.00	386'588.00
Total Veränderung Organisationskapital		121'199.57	102'626.25
Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		-298'919.06	-164'975.22

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Geldflussrechnung

	Jahr 2020	Jahr 2019
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	-420'118.63	-267'601.47
+ Abschreibungen	539'824.57	518'014.25
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-15'429.15	42'464.05
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	-28'954.66	2'756.19
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'765.50	-2'234.70
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51'712.53	71'401.38
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'830.00	19'186.00
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	43'698.46	90'283.89
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	-	-
-/+ Wertschriften des Umlaufvermögens	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	186'328.62	474'269.59
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-276'027.43	-184'992.20
- Investitionen Finanzanlagen	-	-
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-276'027.43	-184'992.20
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-32'686.55	-34'417.05
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32'686.55	-34'417.05
Total Geldfluss	-122'385.36	254'860.34
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	1'641'648.13	1'386'787.79
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	1'519'262.77	1'641'648.13
Veränderung Flüssige Mittel	-122'385.36	254'860.34

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Jahr 2020	Organisationskapital per 01.01.2020	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2020
Stiftungs-/ Vereins-/ Aktienkapital	2'189'125.20				2'189'125.20
Baufonds (zweckgebunden)	1'114'349.90	389'825.00	511'024.57		993'150.33
Bewertungsreserve FER	2'197'502.89				2'197'502.89
Gewinnreserve	1'900'291.25			-298'919.06	1'601'372.19
Jahresgewinn					-
Total	7'401'269.24	389'825.00	511'024.57	-298'919.06	6'981'150.61

Jahr 2019	Organisationskapital per 01.01.2019	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2019
Stiftungs-/ Vereins-/ Aktienkapital	2'189'125.20				2'189'125.20
Baufonds (zweckgebunden)	1'216'976.15	386'588.00	489'214.25		1'114'349.90
Bewertungsreserve FER	2'197'502.89				2'197'502.89
Gewinnreserve	2'065'266.47			-164'975.22	1'900'291.25
Jahresgewinn					-
Total	7'668'870.71	386'588.00	489'214.25	-164'975.22	7'401'269.24

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020



1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

0% für	nicht verfallene Forderungen
0% für	1 - 90 Tage verfallene Forderungen
25% für	91 - 180 Tage verfallene Forderungen
50% für	181 - 360 Tage verfallene Forderungen
100% für	über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien Sachanlagen	
A0 Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1 Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen	
C1 Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2 Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen	
D1 Mobiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2 Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3 Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4 Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen	
E1 Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2 Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)

Informatikanlagen

F1 Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten excl. Verkabelung, usw.)	48 Monate	(4 Jahre)
F2 IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate	(4 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
2.1 Flüssige Mittel		
Kassa	4'117.35	3'611.80
Postcheck	44'811.40	48'697.95
Bankguthaben	1'470'334.02	1'589'338.38
Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter 3 Monaten	-	-
Total Flüssige Mittel	1'519'262.77	1'641'648.13
2.2 Wertschriften des Umlaufvermögens		
Wertschriftendepot	-	-
Total Wertschriften des Umlaufvermögens	-	-
2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	544'924.85	538'114.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand	-	-
Wertberichtigungen	-8'000.00	-16'650.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	536'924.85	521'464.20
2.4 Übrige kurzfristige Forderungen		
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen öffentliche Hand	-	31.50
Andere kurzfristige Forderungen Nahestehende	-	-
Wertberichtigungen	-	-
Total Andere kurzfristige Forderungen	-	31.50
2.5 Vorräte		
Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	40'366.20	23'338.51
Lebensmittel	17'950.50	11'851.93
Treibstoff, Energie	-	-
Übrige Vorräte	10'608.32	4'779.92
Nicht abgerechnete Leistungen aus noch nicht abgeschlossenen	-	-
Total Vorräte	68'925.02	39'970.36
2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'858.65	13'624.15
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'858.65	13'624.15
2.7 Finanzanlagen		
Wertschriften	8'000.00	8'000.00
Beteiligungen	-	-
Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-
Andere Finanzanlagen	-	-
Total Finanzanlagen	8'000.00	8'000.00

2.8 Sachanlagen	Immobilien Sachanlagen	Installati- onen	Mobile Sachanlagen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Nettobuchwerte 01.01.2020	5'332'462.15	576'173.30	235'281.77	28'026.22	37'262.75	6'209'206.19
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 01.01.2020	14'044'764.90	704'210.68	595'406.42	36'922.35	95'878.93	15'477'183.28
Zugänge	-	48'673.45	178'800.40	6'646.70	41'906.88	276'027.43
Veränderung von aktuellen Werten	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	14'044'764.90	752'884.13	774'206.82	43'569.05	137'785.81	15'753'210.71
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2020	8'712'302.75	128'037.38	360'124.65	8'896.13	58'616.18	9'267'977.09
Planmässige Abschreibungen	420'943.35	36'687.80	50'464.55	4'685.72	27'043.15	539'824.57
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	9'133'246.10	164'725.18	410'589.20	13'581.85	85'659.33	9'807'801.66
Nettobuchwerte 31.12.2020	4'911'518.80	588'158.95	363'617.62	29'987.20	52'126.48	5'945'409.05
Nettobuchwerte 01.01.2019	5'753'405.50	567'354.30	190'995.27	19'378.64	11'094.53	6'542'228.24
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 01.01.2019	14'044'764.90	659'515.08	523'638.30	23'152.30	41'120.50	15'292'191.08
Zugänge	-	44'695.60	122'081.15	13'770.05	4'445.40	184'992.20
Veränderung von aktuellen Werten	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-50'313.03	-	50'313.03	-
Stand 31.12.2019	14'044'764.90	704'210.68	595'406.42	36'922.35	95'878.93	15'477'183.28
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2019	8'291'359.40	92'160.78	332'643.03	3'773.66	30'025.97	8'749'962.84
Planmässige Abschreibungen	420'943.35	35'876.60	27'481.62	5'122.47	28'590.21	518'014.25
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2019	8'712'302.75	128'037.38	360'124.65	8'896.13	58'616.18	9'267'977.09
Nettobuchwerte 31.12.2019	5'332'462.15	576'173.30	235'281.77	28'026.22	37'262.75	6'209'206.19

2.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	280'401.08	228'688.55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280'401.08	228'688.55

2.10 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Kurzfristige verzinsliche	-	-
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten öffentliche Hand	-	-
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	-	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-

2.11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Depotzahlungen/Vorauszahlungen	108'670.00	98'840.00
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen,	-	-
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-	-
Arzthonorare	-	-
Total übrige Verbindlichkeiten	108'670.00	98'840.00

2.12 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Passive Rechnungsabgrenzungen	152'947.25	109'248.79
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	152'947.25	109'248.79

2.13 Kurzfristige Rückstellungen	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Total
Buchwert per 01.01.2020	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2020	-	-	-	-
Buchwert per 01.01.2019	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2019	-	-	-	-

2.14 Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	Spenden	Fonds	Fonds	Total
Anfangsbestand per 01.01.2020	48'697.95	-	-	48'697.95
Erträge (intern)	-	-	-	-
Zuweisungen	792.10	-	-	792.10
Interne Fondstransfers	-	-	-	-
Verwendung	4'678.65	-	-	4'678.65
Endbestand per 31.12.2020	44'811.40	-	-	44'811.40
Anfangsbestand per 01.01.2019	54'315.00	-	-	54'315.00
Erträge (intern)	3'849.20	-	-	3'849.20
Zuweisungen	-	-	-	-
Interne Fondstransfers	-	-	-	-
Verwendung	9'466.25	-	-	9'466.25
Endbestand per 31.12.2019	48'697.95	-	-	48'697.95

2.15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten öffentliche Hand	-	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	-	-
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-

2.16 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Depotzahlungen/Vorauszahlungen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	-	-
Weitere langfristige Verbindlichkeiten Dritte	-	-
Arzthonorare	-	-
Total übrige Verbindlichkeiten	-	-

2.17	Langfristige Rückstellungen	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Total
	Buchwert per 01.01.2020	-	-	-	-
	Bildung	-	-	-	-
	Verwendung	-	-	-	-
	Auflösung	-	-	-	-
	Rückbuchung	-	-	-	-
	Buchwert per 31.12.2020	-	-	-	-
	Buchwert per 01.01.2019	-	-	-	-
	Bildung	-	-	-	-
	Verwendung	-	-	-	-
	Auflösung	-	-	-	-
	Rückbuchung	-	-	-	-
	Buchwert per 31.12.2019	-	-	-	-

2.18	Zweckgebundene Fonds (langfristig)	Verpflichtungsreserve	Fonds	Fonds	Total
	Anfangsbestand per 01.01.2020	547'200.00	-	-	547'200.00
	Erträge (intern)	-	-	-	-
	Zuweisungen	-	-	-	-
	Interne Fondstransfers	-	-	-	-
	Verwendung	28'800.00	-	-	28'800.00
	Endbestand per 31.12.2020	518'400.00	-	-	518'400.00
	Anfangsbestand per 01.01.2019	576'000.00	-	-	576'000.00
	Erträge (intern)	-	-	-	-
	Zuweisungen	-	-	-	-
	Interne Fondstransfers	-	-	-	-
	Verwendung	28'800.00	-	-	28'800.00
	Endbestand per 31.12.2019	547'200.00	-	-	547'200.00

2.19	Erträge aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
	Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner	4'449'859.75	4'351'303.34
	Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	123'433.13	163'010.26
	Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner/Patienten	58'412.82	63'667.55
	Pauschale Beiträge öffentliche Hand	-	-
	Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4'631'705.70	4'577'981.15

2.20	Personalaufwand	31.12.2020	31.12.2019
	Besoldung Ärzteschaft		
	Personal im Pflegebereich	1'765'783.78	1'707'047.92
	Personal im medizintechnischen Bereich	-	-
	Verwaltungspersonal	362'758.17	330'853.88
	Ökonomie, Haus- und Transportdienst	1'001'755.36	904'898.79
	Personal der technischen Betriebe	111'922.20	95'595.75
	Arzthonorare	-	-
	Sozialleistungen	499'747.55	473'424.15
	Übriger Personalaufwand	60'103.13	54'258.55
	Total Personalaufwand	3'802'070.19	3'566'079.04

2.21	Sachaufwand	31.12.2020	31.12.2019
	Medizinischer- / Pflegebedarf	135'317.53	120'143.24
	Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	-	-
	Lebensmittelaufwand	202'960.70	228'000.67
	Haushaltsaufwand	150'957.92	177'826.59
	Unterhalt und Reparaturen	63'401.16	53'771.09

Nicht aktivierbare Anlagen	-	1'214.20
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	5'683.05	-
Aufwand für Energie und Wasser	63'866.75	72'508.10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	98'058.32	101'394.13
Übriger bewohner-/patientenbezogener Aufwand	3'950.84	9'821.95
Übriger nicht bewohner-/patientenbezogener Aufwand	34'794.00	31'963.21
Total Sachaufwand	758'990.27	796'643.18
2.22 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	90.00	130.10
Mietzinsertrag	1'695.00	2'943.00
Übriger Finanzertrag	-	-
Total Finanzertrag	1'785.00	3'073.10
Kreditzinsaufwand	-	-
Darlehenszinsaufwand	-	-
Hypothekarzinsaufwand	-	-
Zinsaufwand auf finanziellem Leasing	-	-
Übriger Finanzaufwand	8'984.15	9'362.25
Total Finanzaufwand	8'984.15	9'362.25
2.23 Betriebsfremdes Ergebnis		
Total betriebsfremder Ertrag	-	-
Total betriebsfremder Aufwand	-	-
2.24 Ausserordentliches Ergebnis		
Abrechnung Backhaus	405.65	
Kanton Graubünden, IAP	9'680.00	
Helvetia, Schadenzahlung Covid 19	12'987.00	
SVA Graubünden, Arbeitsversuch Mitarbeiter	2'500.00	
Kanton Graubünden, Ausbildungsbeitrag	587.20	
Evg. Kirchgemeinde, Kostenreduktion infolge Covid	1'300.00	
Fondsvergütung BVG	-	2'099.00
IAP	-	10'252.00
Beitrag zu Gunsten Betrieb	-	292.00
Total ausserordentlicher Ertrag	27'459.85	12'643.00
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-
2.25 Ertragssteuern		
Laufende Gewinnsteuern	-	-
Latente Steuern	-	-
Total Ertragssteuern	-	-

3. Weitere Angaben

3.1 Allgemeine Angaben

Domizil: 7413 Fürstenaubruck
 Rechtsform: Stiftung

3.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven.

3.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat wird die Jahresrechnung 2020 voraussichtlich an der Sitzung vom 26.05.2021 genehmigen.

3.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 50.29 (VJ 48.72) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

3.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten bzw. -forderungen.

3.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Nein.

3.9 Beteiligungsrechte und Optionen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Beteiligungsrechte bzw. Optionen.

3.10 Nahestehende Personen

Keine.

3.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt sind.

3.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des Hauses Viadi sind bei der Personalvorsorgestiftung VESKA Pensionskasse versichert. Per Oktober 2020 ist ein Deckungsgrad von 117.9% (VJ 124.2%) bestätigt. Per Dezember 2020 ist ein Deckungsgrad von 124% prognostiziert (VJ 122.6%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.10.2020	31.12.2019	31.12.2020	2020	2019	2020
VESKA	122.6%	117.9%	-	-	104'715.00	193'522.05	201'051.85

3.13 Leasing

Per Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge bzw. -forderungen.

3.14 Vergütungsbericht

1. Definition

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663b^{bis}. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2020 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe der Stiftung, namentlich Stiftungsrat, Betriebskommission und Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis gehörten. Es werden alle durch die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

2. Mitglieder der Organe

BETRIEBSKOMMISSION	STIFTUNGSRAT	GESCHÄFTSLEITUNG	EHEMALIG SR/BR/GL
Natter Werner	Natter Werner	Galliard Claudia	Zarro Andreas (GL)
Finger Gaby	Egg Bausje	Sommer Leandra	von Planta Rudolf sel. (SR)
Vetsch Christian	Gilli Conrad	Weibel Renate	
	Knuchel Reto	von Hoof Claudia	
	Tinner Nina		
	Patzen Gion		

3. Vergütung

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 01.01.2020 und 31.12.2020 verbucht wurden.

Organe	NETTO	SPESEN	GESAMT	HÖCHSTE EINZELVERGÜTUNG
BETRIEBSKOMMISSION				
Natter Werner (Präsident)	-	-	-	
Finger Gabi (Aktuarin)	-	-	-	
Vetsch Christian (Mitglied)				
STIFTUNGSRAT				
Natter Werner (Präsident)	-	-	-	
Egg Bausje (Mitglied)	-	-	-	
Gilli Conrad (Mitglied)	-	-	-	
Knuchel Reto (Mitglied)	-	-	-	
Patzen Gion (Mitglied)	-	-	-	
Tinner Nina (Mitglied)	-	-	-	
von Planta Rudolf sel. (Mitglied)	-	-	-	
GESCHÄFTSLEITUNG	394'877.80	8'871.15	403'748.95	
Galliard Claudia				
Sommer Leandra				
van Hoof Claudia				
Weibel Renate				
Zarro Andreas				

Umfassender Bericht an den Stiftungsrat über die Prüfung der Jahresrechnung 2020 der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg hat uns, die Firma Gredig + Partner AG mit Sitz in Thusis, als Revisionsstelle im Sinne von Art. 83b ZGB in Verbindung mit Art. 727 OR gewählt. Wir erstatten Ihnen nachfolgend den in Art. 728b Abs. 1 OR für ordentliche Revisionen zwingend vorgesehenen ausführlichen Bericht über unsere Prüfungshandlungen.

Ziel und Grundsätze der Prüfung

Die Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 OR mit dem Ziel, ein Urteil darüber abzugeben, ob die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen (Stiftungsurkunde) Vorschriften entspricht.

Durchführung und wesentliche Ergebnisse der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen erfolgten zur Hauptsache in der Zeit vom 24. März 2021 bis 25. März 2021 im Altersheim Domleschg in Fürstenaubruck und wurden von Herrn Curdin Mayer und Frau Nicole Cavigelli durchgeführt. Weiter wurden diverse MitarbeiterInnen unserer Treuhandgesellschaft als RevisionsassistentInnen eingesetzt.

Die Prüfungsarbeiten wurden am 7. April 2021 beendet. Wir haben die Abschlussprüfung nach den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach den PS wird die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass ein angemessen sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Jahresrechnung im obigen Sinne frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Die Prüfung wurde gemäss der vorgängig erstellten Planung durchgeführt. Es erfolgten keine Abweichungen davon. Alle wesentlichen Punkte und Feststellungen aus der Prüfung der Jahresrechnung haben wir mit dem Präsidenten der Stiftung und der Heimleitung besprochen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Die für unsere Prüfungsarbeiten eingesetzte Revisions-Software (revio) ist von den Branchenverbänden geprüft und genehmigt worden.

Verantwortung des Stiftungsrates

Für die Erstellung der Jahresrechnung, einschliesslich der Angaben in der Geldflussrechnung, im Eigenkapitalnachweis und im Anhang zur Jahresrechnung, in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Swiss GAAP FER sowie den gesetzlichen und statutarischen (Stiftungsurkunde) Vorschriften, ist der Stiftungsrat verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet auch eine ordnungsmässige Buchführung, die Auswahl von Regeln ordnungsmässiger Rechnungslegung sowie die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems. Insbesondere stellen der Stiftungsrat und die

Heimleitung (Unternehmensleitung) sicher, dass dabei die gesetzlichen und anderen Vorschriften eingehalten werden. Die Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung wird durch die Abschlussprüfung nicht eingeschränkt.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass ausweispflichtige Ereignisse die nach Beendigung unserer Prüfungshandlungen aber vor der Stiftungsratssitzung, welche die Jahresrechnung genehmigt, bekannt werden, uns unverzüglich mitzuteilen sind.

Feststellungen zur Rechnungslegung

Aufgrund von kantonalen Vorschriften ist die Jahresrechnung nach den vom Bündner Spital- und Heimverband publizierten Vorgaben der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER zu erstellen. Die diesbezüglichen Rechnungslegungsvorschriften sind vom Bündner Spital- und Heimverband in einem Handbuch publiziert worden und wurden im Geschäftsjahr 2020 durch die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg angewendet.

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir einen positiven Eindruck von der Qualität der Rechnungslegung gewonnen. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Schweizer Gesetz erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen erstellt und basiert auf Fortführungswerten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Heimleitung in gewissen Bereichen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Unsere Prüfungen beschränken sich in diesen Bereichen auf eine Plausibilisierung der entsprechenden Beurteilungen und Überprüfung der Begründungen/Beweismittel sowie der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften.

Die uns zur Prüfung vorgelegte Jahresrechnung, samt Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und detailliertem Anhang, basiert auf einer vom Bündner Spital- und Heimverband ausgehändigten Vorgabe. Diese Vorlage wird von der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg zur Erstellung der offiziellen Jahresrechnung verwendet und auch im Geschäftsbericht publiziert.

Das Rechnungswesen wird mit der Software Domis geführt.

Über den Bestand des Anlagevermögens wird in einer separaten Anlagebuchhaltung Buch geführt.

Im Rahmen unserer Prüfungen haben wir Feststellung gemacht, welche im Zuge der Revisionstage vor Ort bereinigt wurden. Es bestehen somit keine nicht korrigierten Prüfungsdifferenzen.

Betrug und Verdacht auf Betrug

Der Schweizer Prüfungsstandard 240 (PS 240) verpflichtet den Abschlussprüfer, das Risiko in Betracht zu ziehen, dass der Abschluss wesentliche falsche Angaben infolge von Verstößen oder Fehlern enthält. Dieses Risiko wurde bei der Prüfung berücksichtigt.

Die Heimleitung hat zudem bestätigt, dass angemessene Massnahmen getroffen wurden, um Verstöße innerhalb der Organisation zu verhindern oder aufzudecken. Verstöße könnten insbesondere zu folgenden falschen Angaben führen:

- Falsche Angaben, welche aus betrügerischen Finanzberichterstattungen entstehen (absichtliche falsche Angaben zu Beträgen oder Unterlassungen der Angabe von Beträgen oder Offenlegungen mit der Absicht, die Adressaten der Jahresrechnung irrezuführen)
- Falsche Angaben aufgrund von Veruntreuung von Vermögenswerten (Diebstahl oder Unterschlagung von Vermögenswerten)

Im Rahmen unserer Prüfungsarbeiten sind wir weder auf falsche Angaben in der Jahresrechnung noch auf einen entsprechenden Verdacht gestossen, die auf betrügerisches Verhalten zurückzuführen wäre.

Prüfungsschwerpunkte und -vorgehen

Auf der Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir im Rahmen unserer Prüfungsplanung, die zur Prüfung der Jahresrechnung der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg geeignete Prüfungsstrategie erarbeitet. Basierend auf der erarbeiteten Risikobeurteilung haben wir unsere Prüfziele festgelegt und das zur Prüfung der Jahresrechnung 2020 relevante Prüfprogramm entwickelt. Darin werden neben den Schwerpunkten der Prüfung, der anzuwendende Prüfungsansatz sowie die Art und der Umfang der durchzuführenden Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen umfassen analytische Prüfungen, Verkehrs-, Bestandes- und Bewertungs- sowie Einzelfall- und Detailprüfungen.

Prüfungsschwerpunkt	Prüfungsansatz
Flüssige Mittel	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Bestandes- und Abstimmungsprüfungen mittels externer Bestätigungen - Beurteilung der Zugriffs- und Unterschriftenregelungen bei den Finanzinstituten - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Bestandes- und Abstimmungsprüfungen mit der Debitorenbuchhaltung - Beurteilung der Fälligkeitsstrukturen - Beurteilung der Werthaltigkeit der Wertberichtigung für gefährdete Forderungen - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen
Vorräte	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Bestandes- und Abstimmungsprüfungen - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen
Anlagevermögen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung interner Kontrollen zur Vollständigkeit und Richtigkeit der Offenlegung - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Bestandes- und Abstimmungsprüfungen mit der Anlagebuchhaltung - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen - Durchsicht der Protokolle des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung - Verkehrsprüfungen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Prüfung der vollständigen und richtigen Periodenabgrenzung mittels Analyse der Aufwandpositionen - Befragungen bei Abweichungen aus der Analyse der Erfolgsrechnung - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen

Passive Rechnungsabgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen - Prüfung und Beurteilung der Vollständigkeit und Genauigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - durch Abgleich mit dem Vorjahr und der Weiterverfolgung von passiven Rechnungsabgrenzungen im aktuellen Geschäftsjahr; - durch stichprobenweise Nachprüfung der Berechnung der einzelnen Posten anhand der Unterlagen (Belege) - durch Einsichtnahme in die Erfolgskonten des neuen und des alten Geschäftsjahres
Rückstellungen / Fonds	<ul style="list-style-type: none"> - Durchsicht der Protokolle des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Prüfung der Berechnung zur Veränderung der Rückstellungs- resp. Fondsveränderungen - Prüfung des Ausweises der Rückstellungen / Fonds
Organisationskapital (Eigenkapital)	<ul style="list-style-type: none"> - Durchsicht der Protokolle des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung - Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen - Prüfung der Berechnung zur Veränderung der Investitions- und Bewertungsreserven - Prüfung des vollständigen Ausweises des Organisationskapitals
Personalaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von analytischer Prüfungshandlungen - Befragung des Geschäftsführers zu dolosen Handlungen - Durchsicht der Protokolle des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung - Prüfung der Deklarationen der Sozialversicherer - Stichprobenweise Prüfung von Lohnausweisen
IKS	<ul style="list-style-type: none"> - IKS-Existenzprüfung - IKS-Wirksamkeitsprüfungen

Erläuterung zu einzelnen Bilanzpositionen

Flüssige Mittel

Insgesamt betragen die flüssigen Mittel am 31.12.2020 CHF 1'519'262.77. Vergleicht man diesen Bestand mit dem Vorjahrestotal von CHF 1'641'648.13, so stellt man fest, dass der Liquiditätsbestand der Stiftung im Berichtsjahr um CHF 122'385.36 abgenommen hat. Diese Veränderung der Liquidität im Berichtsjahr kann der Geldflussrechnung entnommen werden, welche unter den geltenden Rechnungslegungsbestimmungen fester Bestandteil der Jahresrechnung ist.

Der Grossteil der Flüssigen Mittel befindet sich per 31.12.2020 auf dem Kontokorrent bei der Graubündner Kantonalbank, welches per Abschlussdatum in der Bilanz einen Saldo von CHF 1'470'334.02 (Vorjahr: CHF 1'589'338.38) aufweist. Auf diesem Betriebskonto besteht zudem eine Überzugslimite (Betriebskredit) von CHF 300'000.00. Diese Überzugsmöglichkeit wurde im Berichtsjahr nicht beansprucht.

Ein per Abschlussdatum vorgenommener und dokumentierter Kassasturz hat ergeben, dass der in der Bilanz ausgewiesene Bargeldbestand am Abschlussdatum mit dem effektiven Geldbestand in der Kasse übereinstimmt.

Der laufende Zufluss von Liquidität und deren zweckgebundene Rückstellung der Beiträge zur Finanzierung von Investitionen (Baufonds im Eigenkapital) führen in Jahren ohne ausserordentliche Investitionstätigkeit zu einem Anstieg der Liquidität. Die finanzielle Anlage dieser im Moment nicht benötigten Mittel ist entsprechend zu planen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere

Die Forderungen gegenüber den Bewohnern sind mit einer Offen-Posten-Liste von insgesamt CHF 547'351.35 (Vorjahr: CHF 537'317.70) detailliert nachgewiesen. Wie wir schon in früheren Jahren feststellen durften, wird der Debitorenkontrolle ein besonderes Augenmerk geschenkt. Das Controlling und die „Bewirtschaftung“ der Forderungen wird laufend und zeitnah vorgenommen.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind weitere Guthaben bilanziert, welche über das Debitorenprogramm abgewickelt wurden, aber nicht Leistungen an die Heimbewohner betreffen. Per 31.12.2020 ist hier ein (Minus-) Guthaben von CHF 2'426.50 (Vorjahr Guthaben CHF 796.50) bilanziert. Der so separat verbuchte Betrag ist im in der Bilanz ausgewiesenen Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Somit ergibt sich per 31.12.2020 ein Gesamtwert von CHF 544'924.85 (Vorjahr CHF 538'114.20).

Aufgrund einer per Abschluss- und Revisionsdatum vorgenommenen Beurteilung der noch offenen Posten konnten wir feststellen, dass sich wenige Positionen mit einem grösseren Zahlungsverzug auf den Detaillisten befinden. Eine gemäss den Weisungen von Swiss GAAP FER vorgenommene Berechnung des Delkredere hat ergeben, dass die hierzu gebildete Rückstellung erheblich reduziert werden konnte. Daher wurde der im Vorjahr zurückgestellte Betrag von CHF 16'650.00 um den Betrag von CHF 8'650.00 reduziert, wodurch sich ein neuer Delkrederebestand von CHF 8'000.00 ergab.

Vorräte

Die Ermittlung des Warenbestandes erfolgt mittels detaillierten Bestandesaufnahmen. Das Vorhandensein der Vorräte ist in den unterzeichneten Inventarlisten dokumentiert. Die Bewertung erfolgt zu Einstandspreisen.

Aufgrund der Prüfungsvorschriften (HWP) sind wir verpflichtet, an der physischen Inventuraufnahme teilzunehmen, sofern es sich beim Warenvorrat um eine wesentliche Position handelt. Diese Inventurbegleitung wurde in den Vorjahren jeweils vorgenommen. Aufgrund der bestehenden Massnahmen rund um den Corona-Virus (COVID-19) haben wir in diesem Jahr auf die Teilnahme verzichtet. Die bilanzierten Bestände haben wir mit den unterzeichneten Saldonachweisen abgestimmt und mit den Vorjahreswerten plausibilisiert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

In dieser Bilanzposition sind einerseits Guthaben des Jahres 2020 berücksichtigt, welche zu Beginn des Jahres 2021 eingegangen sind und andererseits Vorauszahlungen für das Jahr 2021 abgegrenzt, welche schon im Berichtsjahr (2020) bezahlt wurden.

Finanzanlagen

Das Altersheim Domleschg hält Anteilscheine bei der Zentralwäscherei Chur (CHF 2'000) sowie bei der Genossenschaft für Alterswohnungen Valez (CHF 6'000). Diese zwei «Beteiligungen» sind im Anlagevermögen zum Nennwert bilanziert. Im Berichtsjahr ergaben sich bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen.

Sachanlagen

Kernpunkt der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER ist eine Anlagebuchhaltung, in welcher sämtliche Investitionen der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg erfasst sind und aufgrund einer in den Rechnungslegungsvorschriften festgelegten Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden.

Die ursprünglichen Investitions- bzw. Anlagewerte und die verbuchten Abschreibungen (Wertberichtigungen) sind in der Bilanz separat bzw. brutto ausgewiesen.

Im Rahmen unserer Prüfungsarbeiten konnten wir feststellen, dass die in der Finanzbuchhaltung ausgewiesenen Werte mit der Anlagebuchhaltung übereinstimmen. Die Abschreibungen wurden je Anlagekategorie korrekt berechnet und verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die per 31.12.2020 ausgewiesenen offenen Kreditoren von CHF 280'401.08 (Vorjahr: CHF 228'688.55) sind mittels einer Offen-Posten-Liste (OP-Liste) aus dem Kreditorenprogramm detailliert nachgewiesen.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die von den Bewohnern und Bewohnerinnen geleisteten Vorauszahlungen von insgesamt CHF 108'670.00 sind unter dieser Bilanzposition passiviert. Im Vorjahr betrug der Betrag dieser Rückstellung CHF 98'840.00.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Hier wurden noch offene Auslagen und Verpflichtungen des Jahres 2020 zurückgestellt, welche erst im Jahr 2021 anfallen werden.

Der starke Anstieg der hier zurückgestellten Verpflichtungen ist auf den im Berichtsjahr gestiegenen Abgrenzungsbetrag betreffend der Überzeit des Personals zurückzuführen.

Zweckgebundene Fonds (kurzfristig, Spendenkonto allgemein)

Im Berichtsjahr gingen insgesamt CHF 792.10 (Vorjahr: CHF 3'849.20) an Spenden und Einlagen für Bewohner ein. Aus den Einnahmen konnten auch im Berichtsjahr namentlich Ausflüge und Auslagen für Veranstaltungen zu Gunsten der Bewohner bezahlt werden. Im Jahr 2020 wurden Ausgaben von CHF 4'678.65 (Vorjahr: CHF 9'466.25) über dieses Spendenkonto bezahlt. Der Saldo des entsprechenden Rückstellungskontos in den Passiven reduzierte sich somit auf CHF 44'811.40 (Vorjahr: CHF 48'697.95).

Die zweckbezogenen Geldmittel dieser Rückstellung sind in einem separaten Postkonto hinterlegt. Der in den Aktiven ausgewiesene Geldbestand entspricht dem zurückgestellten Betrag auf der Passivseite.

Zweckgebundene Fonds (langfristig, Verpflichtungsreserve)

Die vom Kanton Graubünden in früheren Jahren für Bauinvestitionen gesprochenen Mittel wurden für eine Betriebszeit von 25 Jahren gesprochen. Die per 01.01.2014 bestehenden pro Rata Rückzahlungsverpflichtungen (2 Stück, Hauptgebäude und Erweiterungsbau) von insgesamt CHF 979'806.80 (Restbetrag von ursprünglichen Bruttobeiträgen im

Gesamtbetrag von CHF 3'967'585.00) wurden im Rahmen des per 01.01.2014 vorgenommenen Restatements passiviert. Die passivierte Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Hauptgebäude betrug am 01.01.2014 CHF 259'806.80, was 2 Jahrestanchen à CHF 129'903.40 entspricht. Nach der in den Jahren 2014 und 2015 vorgenommenen Reduktionen der Verpflichtung um je eine Jahrestanche von CHF 129'903.40 ist die diesbezügliche Verpflichtung (im Zusammenhang mit dem Hauptgebäude) seit dem Jahr 2016 ausgeglichen.

Beim Erweiterungsbau betrug die Verpflichtung am 01.01.2014 CHF 720'000.00, was 25 Jahrestanchen à CHF 28'800.00 entspricht. Nach der Reduktion der Verpflichtung um je eine Jahrestanche von CHF 28'800.00 in den letzten sieben Jahren, verbleibt auf dem Verpflichtungskonto per 31.12.2020 der Betrag von CHF 518'400.00 (Vorjahr: CHF 547'200.00), was 18 Jahrestanchen à CHF 28'800.00 entspricht.

Die per 31.12.2020 bilanzierte Restverpflichtung von CHF 518'400.00 enthält somit nur noch den Restbetrag der Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau. Diese Reserve kann zur Deckung des Abschreibungsaufwandes herbeigezogen (aufgelöst) werden. Im Jahr 2020 betrug die Entnahme aus dieser Reserve CHF 28'800.00.

Stiftungskapital (Eigenkapital)

Das frühere Eigenkapital betrug CHF 4'481'966.18. Im Jahr 2015 wurde dieser Teil des Organisationskapitals in das Grundkapital (Eigenkapital bei Gründung) und die freie Gewinnreserve (Zuwachskapital) aufgeteilt. Als Basis diente hierzu die Jahresrechnung (Bilanz) aus dem Gründungsjahr 1991. Das damals ausgewiesene Eigenkapital von CHF 2'189'125.20 verblieb auf dem Konto „Stiftungskapital“ und der Restbetrag von CHF 2'292'840.98 wurde auf das neue Konto „Gewinnreserve“ umgebucht. Seither wird der Stiftungskapital unverändert mit dem Wert von CHF 2'189'125.20 im Organisationskapital ausgewiesen.

Baufonds (zweckgebunden)

Ab dem Jahr 2018 werden die früher separat verrechneten und zweckgebundenen IE-Beiträge nicht mehr gesondert an die Bewohner verrechnet. Im Gegenzug wurde damals die verrechenbare tägliche Pensionstaxe erhöht. Den Institutionen ist es seither freigestellt, auf welche Weise sie die erhöhte Pensionstaxe handhaben wollen. Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg hat sich entschieden, die diesbezüglichen Einnahmen unverändert zur Deckung des Abschreibungsaufwandes zu verwenden. Somit soll nach wie vor pro Bewohner und pro Aufenthaltstag jeweils der Betrag von CHF 25.00 diesem Fonds zugewiesen werden. Die so im Berichtsjahr vereinnahmten Beträge der Bewohner im Gesamtbetrag von CHF 389'825.00 wurden dem zweckgebundenen Baufonds zugewiesen.

Die im zweckgebundenen Baufonds zurückgestellten Beträge der Bewohner können zur Deckung des Abschreibungsaufwandes und der Hypothekarzinsen herangezogen werden. Im Berichtsjahr wurde dafür der Betrag von CHF 511'024.57 (Vorjahr CHF 489'214.25) aus diesem Fonds entnommen.

Nach den diesjährigen Entnahmen sind im zweckgebundenen Baufonds nur noch Beträge passiviert, welche ab dem Jahr 2018 vereinnahmt und passiviert wurden. Somit handelt es sich nur noch um Mittel, welche aus der Zeit der freiwilligen Fondsbildung stammen.

Der im Jahr 2020 verbuchte Abschreibungsaufwand von insgesamt CHF 539'824.57 (Vorjahr CHF 518'014.25) wurde durch die Entnahme aus der Verpflichtungsreserve im Betrage von CHF 28'800.00 und der Entnahme aus dem Baufonds im Betrage von CHF 511'024.57 neutralisiert.

Nach Verbuchung der Einlage und der Entnahme beläuft sich der Bestand des im Organisationskapital geführten Baufonds per 31.12.2019 auf CHF 993'150.33 (Vorjahr CHF 1'114'349.90). Der Bestand dieser Reserve nimmt somit im Berichtsjahr per Saldo um CHF 121'199.57 (Vorjahr Abnahme CHF 102'626.25) ab.

Bewertungsreserve FER

Durch die Neubewertung der Anlagen im Rahmen der Einführung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER ergab sich in der Bilanz ein „Aufwertungsgewinn“, welcher der „Bewertungsreserve FER“ zugewiesen wurde. Die Bewertungsreserve FER wird seither im Organisationskapital unverändert bilanziert. Die Verwendung dieser Reserve liegt in der Verantwortung der Trägerschaft. Eine Umbuchung in das freie Eigenkapital der Trägerschaft ist möglich.

Durch die genannte Aufwertung im Rahmen der Neubewertung ergab sich bei der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg ein Aufwertungsgewinn (Restatement) von CHF 2'197'502.89, welcher wie erwähnt unter der Bilanzposition „Bewertungsreserve FER“ im Eigenkapital ausgewiesen ist.

Gewinnreserve

Zu Beginn des Berichtsjahres wies dieses Konto, welches sich aus den kumulierten Jahresergebnissen der bisherigen Betriebsjahre zusammensetzt, einen Passivsaldo von CHF 1'900'291.25 aus. Nach Verrechnung des Jahresverlustes von 298'919.06 reduziert sich der Saldo dieses Kontos auf CHF 1'601'372.19.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Betriebsertrag

Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen haben im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 53'700 zugenommen. Mit einem Wert von CHF 4'631'705.70 liegen die effektiven Einnahmen unter dem Budget, welches einen Betriebsertrag von CHF 4'799'700.00 vorsah.

Personalaufwand

Im Vorjahresvergleich stieg der Personalaufwand deutlich an, und zwar um rund CHF 236'000. Die entsprechende Quote (Verhältnis Personalkosten zum Umsatz) stieg im Berichtsjahr von 77.9 % auf 82.1 %.

Sachaufwand

Der Sachaufwand des Jahres 2020 liegt um rund CHF 37'600 unter dem Vorjahreswert.

Abschreibungen

Die in der Finanzbuchhaltung verbuchten Abschreibungsaufwendungen (CHF 539'824.57) entsprechen genau den Werten in der Anlagebuchhaltung und wurden aufgrund der Nutzungsdauer (Vorgaben gemäss Handbuch Swiss GAAP FER) berechnet. Wie bereits erwähnt, wird der Abschreibungsaufwand in der Erfolgsrechnung mittels Entnahmen aus dem Baufonds und der Verpflichtungsreserve reduziert bzw. neutralisiert. Da die Entnahmen aus der Reserve in den letzten Jahren jeweils höher waren als die entsprechenden zweckbestimmten Einnahmen, hat sich der Gesamtbestand der Baufonds in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. Wir empfehlen, die Verwendung dieser zweckbestimmten Rückstellungen längerfristig zu planen.

Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Gemäss Swiss GAAP FER sind betriebsfremde Bereiche in der Erfolgsrechnung gesondert auszuweisen. In der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg bestehen jedoch keine solcher betriebsfremden Bereiche, weshalb sich eine diesbezügliche Ausscheidung erübrigt.

Jahresergebnis

Mit einem Jahresverlust von CHF 298'919.06 weist die Erfolgsrechnung einen Ausgabenüberschuss aus. Im Vorjahr wies die Jahresrechnung ebenfalls einen Jahresverlust aus und zwar von CHF 164'975.22.

Mehrwertsteuer

Die Abrechnung der geschuldeten Mehrwertsteuer erfolgt in der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg quartalsweise mittels Anwendung von bewilligten Pauschalsteuersätzen.

Die seitens der Eidgenössischen Steuerverwaltung vorzunehmende Jahresabstimmung wurde erstellt und ergab keine Differenzen, welche nachdeklariert werden sollten.

Feststellungen zum Internen Kontrollsystem (IKS)

Seit dem 1. Januar 2008 müssen gemäss Obligationenrecht zusätzliche Prüfungen zum internen Kontrollsystem vorgenommen werden. Diese Arbeiten im Rahmen der IKS-Existenzprüfung sind darauf ausgelegt, eine Einschätzung zur Ausgestaltung und Implementierung des IKS zu machen.

IKS-Existenzprüfung: Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse werden wir ein positives Prüfungsurteil zur Existenz des IKS abgeben. Unser Prüfungsurteil stützt sich dabei auf die Einschätzung der Existenz derjenigen Systeme und internen Kontrollen des Verbandes, die wir anlässlich der Prüfungsplanung in den diesjährigen Prüfungsumfang aufgenommen haben.

IKS-Wirksamkeitsprüfungen: Bei der Festlegung unseres Revisionsansatzes und bei der Prüfungsdurchführung haben wir zusätzlich in ausgewählten Bereichen eine Einschätzung der Systeme und der internen Kontrollen vorgenommen. Gleichwohl haben wir nicht sämtliche Geschäftsabläufe, Aktivitäten oder Buchungen ihrer Stiftung überprüft, die für die Erstellung der Jahresrechnung von Bedeutung sind. Unsere

Prüfung war nicht darauf ausgerichtet, sämtliche Schwachstellen in ihren Systemen und Abläufen aufzudecken.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728 Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in den wesentlichen Belangen schriftlich dokumentiert ist. Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung bestätigen können.

Die Umsetzung der Vorgaben dieses internen Kontrollsystems wurde durch uns stichprobenweise überprüft. Aufgrund dieser Prüfungen und der Einsichtnahme in die Organisation des IKS können wir bestätigen, dass der Betrieb der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg nach diesen Grundsätzen „gelebt“ wird und die mit dem IKS bezweckten Kontrollen somit gewährleistet sind.

Wir weisen darauf hin, dass das interne Kontrollsystem laufend überarbeitet, ergänzt und angepasst und die Beschlüsse und Kontrollen laufend dokumentiert werden müssen, damit das interne Kontrollsystem dem schweizerischen Gesetz entspricht und wir auch künftig eine positive Prüfungsaussage in Bezug auf das interne Kontrollsystem abgeben können.

Die Einschätzung zur Existenz des IKS macht keine Aussage darüber, ob die Kontrollen dauerhaft und richtig funktionieren und damit zur Erreichung der IKS-Ziele wirksam sind.

Allgemeine Bemerkungen

Anhang zur Jahresrechnung

Nebst der Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ist der Anhang zur Jahresrechnung fester Bestandteil der Jahresrechnung und von unserem Prüfungsauftrag. Der Anhang ist durch den Stiftungsrat, resp. die Heimleitung zu erstellen. Die ausweispflichtigen Positionen sind in der vom Bündner Spital- und Heimverband (BSH) erstellten Vorlage aufgeführt.

Risikobeurteilung

Gemäss unserem Prüfungsauftrag sind die verantwortlichen Organe anzufragen, ob im Laufe des Jahres Risikobeurteilungen vorgenommen wurden. Die Risikobeurteilung wurde vorgenommen und im Stiftungsrat besprochen.

Kostenstellenbuchhaltung

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg führt eine sehr detaillierte Kostenstellenbuchhaltung, wodurch die Kostenkontrolle detailliert möglich ist.

Handelsregistereintrag

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg führt ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe, weshalb eine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht (Art. 934 Abs. 1 des Obligationenrechts; OR; SR 220). Wie wir im Laufe der Rechnungsprüfung festgestellt haben, entspricht der Eintrag im Handelsregister des Kantons Graubünden nicht den aktuellen Gegebenheiten. Wie uns anlässlich der Rechnungsprüfung mitgeteilt wurde, sind die vorzunehmenden Mutationen in Bearbeitung.

Eventualverpflichtungen

Gemäss Auskunft der Heimleitung bestehen per 31.12.2020, resp. per Revisionszeitpunkt keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten. Dementsprechend erfolgte die Bemerkung im Anhang unter der Ziffer 3.6.

Finanzmarktinfrastukturverordnung (FinfraV)

Gem. Art. 114 Abs. 1 FinfraV prüft die Revisionsstelle, ob das betroffene Unternehmen Vorkehrungen getroffen hat, um die Pflichten beim Handel mit Derivaten einzuhalten. Der Ausgangspunkt der Prüfung ist entsprechend die FinfraG Dokumentation des Unternehmens und deren Umsetzung.

In diesem Zusammenhang hat der Stiftungsrat jährlich festzustellen, ob die Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg mit Derivaten handelt. Falls dies nicht der Fall ist, muss dies entsprechend protokolliert werden.

Andernfalls sind die gesetzlichen Pflichten beim Handel mit Derivaten einzuhalten.

Die entsprechenden Beschlüsse sind vom Stiftungsrat zukünftig jährlich zu traktandieren und zu protokollieren.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wir haben keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag festgestellt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten. Die Auswirkungen von COVID 19 auf das Geschäftsjahr 2021 können derzeit nicht abschliessend beurteilt werden. Diese müssen jedoch sehr eng überwacht und gegebenenfalls Massnahmen beschlossen und umgesetzt werden.

Prüfungsabschluss

Die Ergebnisse unserer Prüfungen haben wir laufend mit den verantwortlichen Personen besprochen. Anlässlich unserer Prüfungen wurden wir durch die Verantwortlichen sehr gut unterstützt und haben die gewünschten Auskünfte und Unterlagen erhalten. Für diese Unterstützung danken wir den Verantwortlichen der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg bestens.

Schlussbemerkungen

Wir hoffen, Ihnen mit diesem umfassenden Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2020 der Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg zu dienen. Der Heimleiterin Frau Claudia Galliard und Frau Renate Weibel (Leiterin Administration) danken wir für die sorgfältige Arbeit und die Unterstützung im Vorfeld und während der Revision.

Dem Stiftungsrat danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Thuisis, 7. April 2021

Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte